

**DAS STUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFT
AN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT DER
UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

PROF. DR. DR. ERIC HILGENDORF

CHANCEN: WAS KÖNNEN SIE ERREICHEN?

- Immer noch gute Berufsmöglichkeiten
- Teilweise sehr gutes Einkommen
- Weites Tätigkeitsfeld neben dem Anwaltsberuf: sozial/politisch/wirtschaftlich
- Man muss sich bei Studienbeginn auf den Beruf noch nicht festlegen
- Viele Kontakte zu Mitstudierenden

ANFORDERUNGEN: WAS ERWARTEN WIR VON IHNEN?

- Leistungswille
- Durchhaltevermögen
- Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit
- Bereitschaft zu Leistungskontrollen
- Schwierige Prüfungen
- Fähigkeit zur Teamarbeit



Jura in Würzburg

WAS MUSS MAN TUN, UM ERFOLGREICH JURA ZU STUDIEREN?

- Großes Problem: hohe Durchfallquoten
 - Durchfallquoten in Abschlussklausuren und Übungen bis zu 80 %
- Was muss man tun?
 - Von Anfang an mitlernen
 - Kontinuierlich arbeiten
 - Aktiv lernen
 - Kontakt zu Kommilitoninnen und Kommilitonen suchen
 - Bei Problemen Konversatoriumsleiter oder Professorinnen und Professoren fragen
 - Angebote des Studiendekanats nutzen
 - Beratungsangebote der Fachschaft wahrnehmen

TIPPS FÜR JURA-VERSAGER

- Motto: Wer kontinuierlich lernt, ist selber schuld!
- Erst 2 Tage vor der Klausur mit Lernen beginnen!
- Viel Geld für sog „Repetitoren“ ausgeben!
- Niemals mit Kommilitonen sprechen („alles Langweiler“)!
- Assistenten und Professoren nichts fragen („könnte wehtun und bringt sowieso nichts“)

JURISTISCHE FAKULTÄT IN WÜRZBURG

- Zweitgrößte juristische Fakultät Bayerns
- Alle Kernfächer (Staatsexamen) vertreten
- Besondere Betonung der juristischen Grundlagen und der europäischen/internationalen Dimension des modernen Rechts
- Zügiges Studium möglich

JURISTISCHE FAKULTÄT IN WÜRZBURG

- Größte juristische Alumni-Vereinigung Deutschlands: offen für alle Erstsemester!
- Besondere Kurse zur Einführung in das Studium (vor allem für Alumni), www.juristen-alumni-wuerzburg.de
- Besonderes Programm zu Fragen der Interkulturalität im Recht (GSiK jura)
- Größtes juristisches online-Lehrangebot Deutschlands über die vhb (Virtuelle Hochschule Bayern), www.vhb.org

UNI-LEBEN

- Personen
 - Professorinnen und Professoren
 - Assistentinnen und Assistenten
 - Sekretärinnen
 - Wissenschaftliche Hilfskräfte
 - Kommilitoninnen und Kommilitonen
- Orte
 - Hörsaal
 - Bibliothek (en)
 - Mensa
 - Cafeteria im Max Stern-Keller
 - Kneipen, Clubs usw.



D.H.

Le passé. Le présent. L'avenir.

Chas. Robert, galerie vive Cadet.

L. de Bary, rue de Valenciennes 6.

KERNGEBIETE DES JURISTISCHEN STUDIUMS

- Zivilrecht
- Strafrecht
- Öffentliches Recht
- Grundlagenfächer

ZIVILRECHT

- Regelt die Rechtsverhältnisse der Bürger untereinander
- Prinzip der Privatautonomie
- Bürgerliches Recht (BGB)
 - z.B. Kaufrecht, Mietrecht
 - Recht des Eigentums an Sachen
- Sonstiges Zivilrecht: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, ...
- Zivilrecht macht an der Uni etwa 40 % des Gesamtlernstoffes aus.

STRAFRECHT

- Regelt, unter welchen Voraussetzungen eine Person bestraft werden kann
- Strafe wird vom Staat (nicht von einzelnen Bürgern) verhängt
- Strafe als schärfstes Mittel des Staates muss genau kontrolliert werden
- Strafrecht macht in der juristischen Ausbildung etwa 20 % des Lernstoffes aus

ÖFFENTLICHES RECHT

- Regelt die Verhältnisse des Staates zum Bürger
- Staatsorganisationsrecht (Staatsaufbau)
- Grundrechte
- Verwaltungsrecht (Polizeirecht, Baurecht, Kommunalrecht, Beamtenrecht usw.)
- Öffentliches Recht macht in der Uni-Ausbildung ca. 30 % aus

GRUNDLAGENFÄCHER

- Rechtsphilosophie
- Rechtsgeschichte
- Rechtssoziologie
- Rechtstheorie
- Rechtsvergleich(ung)
- Die Grundlagenfächer machen etwa 10% der juristischen Ausbildung aus

SCHWERPUNKTBEREICHE IM WÜRZBURGER UNIVERSITÄTSSTUDIUM

- Grundlagen des Rechts
- Privatrechtsdogmatik und Zivilrechtspflege
- Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht und Rechtsvergleichung
- Europäisches und Internationales Privat- und Handelsrecht und Schiedsgerichtsbarkeit
- Rechtsvergleichung
- Arbeitsrecht im Unternehmen
- Gesellschaftsrecht und Steuerrecht
- Wettbewerb und Regulierung
- Globales und europäisches Recht der Wirtschaft und Innovation
- Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht
- Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Staat und Verwaltung
- Kriminalwissenschaften
- Französisches Recht

ZUSATZANGEBOTE

- Begleitstudiengang Europarecht
- Aufbaustudiengang Europarecht
- LL.-M.-Kurs Deutsches Recht für Ausländer
- Kurse zu interkultureller Kompetenz (www.gsik.de)
- „Soft skills“: Verhandlungstechnik, Rhetorik; Selbstorganisation usw.
- Juristische Sprachkurse (Fachsprachenprogramm)
- Computerkurse (CIP-Pool)
- Online-Angebote der vhb
- Angebote anderer Fakultäten

VERANSTALTUNGSTYPEN

- Vorlesungen
- Übungen
- Arbeitsgemeinschaften (mit Assistenten, sog. „Konversatorien“ oder „Konserven“)
- Seminare
- Vortragsveranstaltungen
- flächendeckendes Examensrepetitorium der Universität mit Wiederholungskursen, mündlichen Examenstests und Probeklausuren

FORMEN DER PRÜFUNG

- Klausur mit Fall-Lösung mit/ohne Zusatzfragen
- Aufsatz (Seminararbeit)
- Mündliche Prüfung

LITERATURTYPEN

- Kurzlehrbücher
- Große Lehrbücher
- Fallsammlungen (Klausurübung)
- Rechtsprechungssammlungen
- Zeitschriften
 - Allgemeine Zeitschriften
 - Fachzeitschriften
 - Ausbildungszeitschriften

WÜRZBURGER JURISTISCHE ONLINE-ANGEBOTE

- Virtuelle Hochschule Bayern (vhb)
- Angebote aus allen Rechtsgebieten, vor allem dem Strafrecht und dem Zivilrecht
- Ermöglichen ein zeit- und ortsungebundenes Lernen und Arbeiten
- Näheres unter www.vhb.org

EIN TYPISCHER RECHTSFALL (AUS DEM STRAFRECHT)

Sachverhalt: A(nton) verliebt sich schon am ersten Tag an der Uni unsterblich in B(eate). Um immer eine persönliche Erinnerung an sie zu haben, schneidet er ihr im Hörsaal heimlich eine Haarsträhne ab und steckt sie in eine goldene Schatulle, die er fortan stets bei sich trägt.

Fallfrage: Hat sich A wegen Körperverletzung strafbar gemacht?

HERAUSARBEITEN DES PROBLEMS

- Gesetz (§ 223 StGB): „Wer einen Menschen körperlich misshandelt ..., wird mit ... bestraft“
- Problem: Hat A die B körperlich misshandelt?

LÖSUNGSANSÄTZE

- Wortlaut des Gesetzes ?
- Sinn des Gesetzes ?
- Was sagt die Rechtsprechung ?
- Was sagt die Lehre ?
- Was ist „herrschende Meinung“ („h.M.“)?
- Welche Argumente gegen die „h.M.“ gibt es?

MERKE

- Die Lösung von komplexen Rechtsproblemen lässt sich nur in seltenen Fällen ohne Weiteres einem Gesetz entnehmen
- Es geht im Recht weniger um Wissen als um die Fähigkeit zu argumentieren
- Ohne Wissen geht nichts, aber Wissen ist nicht alles
- Auswendiglernen reicht nicht aus
- Fähigkeiten: Wissen, Argumentieren, Problematisieren, Nachdenken, Diskutieren, Entscheiden

WICHTIGE TERMINE

- Alumni-Veranstaltung „JURA NOT ALONE: Einführung in die Rechtswissenschaft“ (19.10., 9-16 Uhr, HS 1) (für Alumni)
 - Grundlagen
 - Zivilrecht
 - Strafrecht
 - Öffentliches Recht
- 22.10, 19 Uhr Max-Stern-Keller: Empfang 20 Jahre JAW

ZUM EINLESEN UND ANSCHAUEN

Zum Einstieg:

- dtv-Atlas Recht, 2 Bände, 2008/2015
- Streifzug durch Würzburg (DVD, erhältlich über die Juristen - Alumni Würzburg)
- Buchanschaffung: örtlicher Buchhandel und www.buch7.de

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Folien können heruntergeladen werden unter

www.juristen-alumni-wuerzburg.de